



Etwa zwei Drittel der in Dresden zu entwässernden Flächen werden im Mischsystem betrieben. Hier werden Schmutz- und Regenwasser in einem gemeinsamen Kanal abgeleitet. Das Abwasseraufkommen steigt während Niederschlägen sprunghaft an und kann ein Vielfaches des Trockenwetterabflusses betragen. Das schafft Kapazitätsprobleme. Jedoch spült der Regen Ablagerungen aus dem Kanal.